

Woher kommt der Strom? fast durchgängiger Stromimport

geschrieben von AR Göhring | 13. Mai 2020

von Rüdiger Stobbe

Bitte lassen Sie sich nicht irritieren. Es wurde wahrscheinlich nur versäumt, den Vermerk in den Agora-Charts „Derzeit ist der Datenzufluss zum Agorameter gestört. Die Darstellung ist daher nicht aktuell.“ zu entfernen. Der Fehler, der zu diesem Vermerk geführt hat, wurde sicher längst behoben.

Kernfusion: die Hoffnung stirbt zuletzt

geschrieben von AR Göhring | 13. Mai 2020

von Dr. Hans Hofmann-Reinecke

Bei den hitzigen Debatten um künftige Energieformen wird bisweilen, wie aus dem Nichts, ein weißer Ritter auf den Plan gerufen, der alle Probleme löst. Sein Angebot ist nachhaltig, unerschöpflich und sauber: die kontrollierte Kernfusion. Können wir uns darauf verlassen, dass dieser Retter kommt? Und wenn ja, wann?

Nein zur Rückkehr zur Normalität! Robert de Niro, Madonna, Juliette Binoche und rund 200 weitere Promis und Wissenschaftler appellieren

geschrieben von AR Göhring | 13. Mai 2020

von AR Göhring

Eine Gruppe von Persönlichkeiten, darunter Madonna, Cate Blanchett und Robert de Niro, appellieren auf Initiative von Juliette Binoche und Aurélien Barrau in „Le Monde“, daß Führungskräfte und Bürger unseren Lebensstil, unseren Konsum und unsere Wirtschaften tiefgreifend

verändern sollen.

Woher kommt der Strom? viel zu viel Strom mittels erneuerbarer Energieträger

geschrieben von AR Göhring | 13. Mai 2020

von Rüdiger Stobbe

Diese Woche macht Deutschland den besonders billigen Jakob in Sachen Strom. Grund speziell: viel Windstrom, viel Sonnenstrom, insgesamt viel zu viel Strom mittels erneuerbarer Energieträger Wind und Sonne. Grund allgemein: Der Bürger sagt, das Wetter sei schön, der kalte Wind allerdings, der sei lästig. Kann es zu viel aus erneuerbaren Energieträgern erzeugten Strom geben?

Im Prinzip „Nein“, rein praktisch gesehen schon. Das Herunterfahren konventioneller Stromerzeuger ist nur bis zu einem gewissen Grad möglich.

Windkraft-Versorgungsschiff rammt Windkraftanlage vor Borkum

geschrieben von AR Göhring | 13. Mai 2020

von AR Göhring

Ein Transportschiff, das Techniker und Material für Windräder in der Deutschen Bucht an Bord hatte, rammte beim Anlegen eine Anlage. Es gab Verletzte; Weitere Schiffe mußten zu Hilfe kommen.